

Unverkäuflich



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend vor Rogate, den 27. April 1940
nachmittags 6 Uhr

Das Orgelspiel muß wegen einschneidender Schäden am Instrument bis auf weiteres ausfallen. Die Reparaturen werden mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Mit ihnen ist eine klangliche Verbesserung (Dispositionsveränderungen) verbunden. Die Vespere werden bis auf weiteres in verkürzter Form durchgeführt.

Motetten von Anton Bruckner (1824—1896)

„Pange lingua“

Pange lingua gloriosi corporis mysterium sanguinisque pretiosi, quem in mundi pretium fructus ventris generoso, rex effudit gentium.

Singe, Zunge, Lob dem Leibe,
der ein Wunder in sich schloß,
und das teure Blut beschreibe,
das der Welt zum Heil erfloß,
das, als Frucht aus hehrem Leibe
er, der Völker Fürst vergoß.

Tantum ergo sacramentum veneremur
cernui, et antiquum documentum novo
cedat ritui: praestet fides supplementum
sensuum defectui.

Solch hochheiliges Gnadenzeichen
beten ehrfurchtsvoll wir an,
und die alten Sitten weichen,
seit der neue Brauch begann:
Keiner Glaube wird erreichen,
was der Menschensinn nicht kann.

Genitori genitoque laus et jubilatio,
salus honor virtus quoque sit et benedictio,
procedenti ab utroque compar
sit laudatio.

Zeuger und erzeugtem Sohne Lob
und Preis in Ewigkeit, Ehre, Dank
und Jubel wohne uns im Herzen
allezeit, auch dem Heiligen Geist zur
Krone gleiches Loblied sei geweiht.

„Os iusti“

Os iusti meditabitur sapientiam, et
lingua eius loquetur iudicium. Lex Dei
eius in corde ipsius et non supplantantur
gressus eius.

Der Mund des Gerechten wird auf
Weisheit denken und seine Zunge
recht reden. Das Gesetz Gottes ist
fest in seinem Herzen, und seine
Schritte werden nicht straucheln.

„Lucus iste“

Locus iste a Deo factus est inestimabile
sacramentum irreprehensibilis est.

Diese Stätte ist von Gott gemacht,
ein unergründliches Geheimnis, kein
Makel ist an ihr.

Vorlesung